

# Fanwelt Köln wird zur Fanwelt Friedrichshafen

**Beitrag von „Matze2903“ vom 24. Dezember 2019, 21:52**

Hallo!

Laut Pressemitteilung der Messe Sinsheim und Promobricks wird es die IMA in Köln nicht mehr geben, diese zieht nach Friedrichshafen am Bodensee um.. IMA ist die Messe, in deren Rahmen die Fanwelt stattfand.

[Promobricks zum Thema.](#)

[Pressemitteilung der Messe Sinsheim](#)

[Messeinfo der Messe Sinsheim, dem Veranstalter](#)

Auf der MBFR Seite fällt der Satz:

[Das Banner wird weitergetragen von Bricking Bavaria in Friedrichshafen, irgendwann in 2020.](#)

Dies führt zu einem **Gedankenspiel**: so wären die Ausstellung Bricking Bavaria im MOC in München direkt hinter der Fanwelt, beide organisiert vom Verein Bricking Bavaria. Da der Wechsel der BB von ungeraden auf grade Jahre nicht freiwillig und nicht schön über die Bühne ging und ein Veranstalter der Fanausstellung auf der Fanwelt bestimmt mit Kussband gesucht wird, vermute ich, dass es schon bald (2020 schon oder 2022) keine Veranstaltung in München mehr sein wird. Für mich natürlich ärgerlich, da ich in Friedrichshafen nicht kostenlos übernachten kann bei Verwandten

---

**Beitrag von „naseneis“ vom 27. Dezember 2019, 07:51**

Hallo zusammen,

für mich ist damit das Thema Fanwelt durch - nach Friedrichshafen werde ich deswegen nicht fahren.

Viele Grüße

naseneis

---

### **Beitrag von „legoscout“ vom 27. Dezember 2019, 08:36**

[Zitat von naseneis](#)

nach Friedrichshafen werde ich deswegen nicht fahren.

Das wird wohl vielen so gehen.

Es ist schade und bedenklich was da abläuft.

Aber wenn man sieht dass hinter den Messen der gleiche Betreiber steckt, dann hat man als Veranstalter selbst schlechte Karten. Dann können nur Gesellschaften wie LEGO gegenwirken. Da diese aber alles über kleine Eventveranstalter abwickeln geben Sie auch hier das Zepter aus der Hand. Ausserdem wirkt sich das auf die AFOLs mit einer zunehmenden Professionalisierung als Aussteller/Veranstalter aus, die letztendlich liefern müssen. Denen aber der geeignete Support fehlt.

Legoische Grüße

Gilbert

---

### **Beitrag von „Misch“ vom 27. Dezember 2019, 13:57**

Hallo,

ich finde es sehr schade. Ob ich nach Friedrichshafen fahren werde weiß ich noch nicht. Der Pressemitteilung der Messe Sinsheim ist aber wohl klar zu entnehmen (wenn es so ist wie da steht) dass der Umzug der IMA so nicht von ihnen gewollt war und sie selbst nicht der Grund sind. Abzuwarten wie Lego nun reagiert/mitzieht.

MbG,

Daniel

---

### **Beitrag von „stein“ vom 28. Dezember 2019, 12:00**

Hallo

ich beobachte das schon etwas länger und es ist sehr schade, das nun alles in den Süden Deutschlands wandert.

Aber was ich noch ärgerlicher finde ist. Was zählt noch das was andere vor Jahren aufgebaut haben. Was zählt ein Event das mal gut war.

Das zählt nicht, vielmehr zählt das was hinter den Kulissen läuft. Ein Event jagt das andere ! Ein Großevent das andere ... die einen sind Teil eines Events und in der Welt des WWW und Facebook meint jeder oh wer war denn nun der Veranstalter, der jetzt eigentlich das Event gemacht hat, wenn jeder sich mit Zahlen und Fakten rühmt für die er nichts geleistet hat.

Das alles wird noch eine Zeit lang gehen und dann ändert sich das auch wider....

Denn dann sind die Leute die dann "heute" vorne stehen, die Leute, die dann von den anderen überrannt werden.

Wir sollten uns auf schöne Dinge konzentrieren. Dinge die uns Spaß machen.

Gruss Martin

---

### **Beitrag von „Matze2903“ vom 28. Dezember 2019, 14:59**

Es hat eine endliche Zahl von AFOLs und Noppensteinfans, die auf Ausstellungen ausstellen. Es gibt immer mehr Ausstellungen, bei denen auch mehr als 2 Tage Ausstellungsdauer anstehen. Das geht jetzt noch eine Weile gut aber irgendwann platzt die Ausstellerblase. Schon jetzt beobachte ich, dass es immer mehr, ich nenne es mal Gebettel um Aussteller gibt. Es werden riesige Ausstellungsflächen generiert, die dann aber mit Duploeisenbahnweltrekorden gefüllt werden.

Für alle aus dem Kölner Einzugsbereich ist es natürlich schade, dass etwas Gewachsenes wegfällt, eigentlich wegen einer Nichtigkeit, wegen Öffnungszeiten an einem Feiertag. Aber es ermöglicht auch Neues. In Friedrichshafen werden weniger AFOLs aus dem Kölner Bereich und aus dem Norden kommen. Dafür werden einige mehr aus der Schweiz und aus Österreich und Italien dazukommen. Ich musste schon immer irgendwohin fahren. Für mich gabs ein Jahr lang Heimspiele, dann wars auch Schluss damit. Aber ich vermute auch eine Selbstregulation, denn im Süden wird sich auch noch mehr tun, da gehe ich mal davon aus.

Ich werde 2020 Freunde besuchen. Ich werde 2020 kürzer treten, nicht alle Freunde auf Ausstellungen besuchen. Es soll Spaß machen und es soll etwas Geld übrig bleiben.

Ich danke allen, die für mich da waren, mit denen ich Spaß hatte. Kommt gut ins Neue Jahr. Wir sehen uns.

LG Matze2903 "13"

---

### **Beitrag von „Johannes180664“ vom 31. Dezember 2019, 12:43**

Auch ich werde mich dieses und dem neuen Jahr erst einmal der Fertigstellung verschiedener Dioramen widmen.

Im jetzt mittlerweile fast vergangenem Jahr hatten mich finanzielle, gesundheitliche und zeitliche Faktoren daran gehindert.

Im kommenden Jahr 2020 werde ich Termine im zweiten Halbjahr in Erwägung ziehen. Bis dahin will ich zumindest ein großes Diorama fertig haben, sowie ein paar neue Moc's fertig

stellen.

Zudem kommen noch die vielen kleinen Einladungen zu verschiedenen Festivitäten von Kirchen, Stadt- oder Ortsverbänden, wo ich ein paar Modelle aus der Zeit von 1963 bis heute, sowie ein paar Moc's ausstelle.

Die Bautische für die kleineren und größeren Kinder sind auch immer dabei, um denen die Vielfaltigkeit der Steine begreiflich zu machen.

Genau das sind aber auch die beliebtesten Ausstellungen. Auf großen Ausstellungen wird in erster Linie mit Masse und Verkaufsstände geworben. Man findet dort nur sehr wenig Zeit, sich ausgiebig mit den Besuchern zu beschäftigen.

Sicher haben auch die großen Veranstaltungen ihre Berechtigung. Ich selber hole mir dort schon das Eine- oder Andermal neue Ideen.

Nur sollten bei diesen "Großveranstaltungen", zu denen doch einige Tausend Besucher Tag für Tag durch die Hallen strömen, die Aussteller doch mehr finanziell unterstützt werden.

Immerhin sind wir Aussteller doch in erster Linie Diejenigen, die für entsprechende Ausstellungsstücke sorgen.